



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 26. März 2025

Vorlagen-Nr. 25-V-41-0003

Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Auswirkungen der Tarifabschlüsse 2025

Beschluss Nr. 0044

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 sich aufgrund des Ende 2024 zustande gekommenen Tarifabschlusses für die Beschäftigten im Bereich NV Bühne (Normalvertrag Bühne) und des TVK (Tarifvertrag für Musiker/innen in Konzert- und Theaterorchestern) in 2025 für das Hessische Staatstheater Wiesbaden im laufenden Jahr zusätzliche Mehrkosten in Höhe von rund 1.080.000 € ergeben,
 - 1.2 hiervon gemäß der zwischen dem Land Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden abgeschlossenen Vereinbarung ein Anteil von 32% = 345.600 € von der Landeshauptstadt Wiesbaden zu finanzieren ist,
 - 1.3 der Finanzierungsanteil, der auf den Kommunalen Finanzausgleich entfällt (ebenfalls 345.600 €), zahlungstechnisch ebenfalls über den Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden abgewickelt wird (Zuweisung vom Land Hessen und Weiterleitung an das Hessische Staatstheater Wiesbaden),
 - 1.4 das Land Hessen für das Jahr 2025 um Zustimmung zur Beteiligung an den erhöhten Personalkosten gebeten hat,
2. Der Übernahme der tariflichen Mehrkosten des Staatstheaters für 2025 wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch das HMdI - aus der Allgemeinen Risikovorsorge.
3. Die zahlungstechnische und budgetneutrale Abwicklung des Finanzierungsanteils des Kommunalen Finanzausgleichs erfolgt über die Landeshauptstadt Wiesbaden.

(antragsgemäß Magistrat 11.03.2025 BP 0128)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .03.2025

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender